

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 279.

Montag den 6. Dezember 1875.

(4180—1)

Nr. 2479.

## Kerkermeister-Stelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist die Stelle des Kerkermeisters mit den Bezügen der XI. Rangklasse und dem Genusse der Amtswohnung im Gefängnisse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben genaue Kenntnisse des Rechnungs- und Manipulationsdienstes für eine Gefängnisse-Verwaltung, so wie die volle Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen und ihre gehörig belegten Gesuche im vorschriftsmäßigen Wege bis 31. Dezember 1875

hieran einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. B., die Ministerial-Berordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. B. und den Justiz-Ministerial-Erlaß vom 1. September 1872, Z. 11384, gewiesen.

Laibach am 29. November 1875.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4192—2)

Nr. 10615.

## Rundmachung

wegen Verpachtung der Aerarial-Weg- und Brückenmauthstation St. Gertraud an der Lavantthalerstraße in Kärnten.

Mit Beziehung auf die hierortige Rundmachung vom 11. November 1875, Z. 9996, (eingeschaltet in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ unter Nr. 265, 266 und 267 do 1875) wird im Grunde des hohen Finanzministerial-Erlasses vom 30. September 1875, Z. 23059, in Folge der Versetzung des Mauthschranken in St. Gertraud zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Weg- und Brückenmauthstation St. Gertraud an der Lavantthalerstraße in Kärnten für die Zeit vom 1. Jänner 1876 bis Ende Dezember 1876

und mit der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung des Pachtvertrages auf das weitere Jahr 1877, somit bis Ende Dezember 1877,

am 9. Dezember 1875,

um 10 Uhr vormittags, mit dem Ausrufspreise von 700 fl. einer neuerlichen Versteigerung unterzogen werden wird, wobei sowohl mündliche als schriftliche Offerte zugelassen werden.

Die allfälligen schriftlichen Offerte sind längstens bis 9. Dezember 1875, um 11 Uhr vormittags, als dem Zeitpunkte des Beginnes der mündlichen Versteigerung, beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt einzubringen, indem später eingelangte Offerte nicht mehr berücksichtigt werden würden.

Die Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Klagenfurt am 29. November 1875.

K. k. Finanz-Direction.

(4156—2)

Nr. 7600.

## Edictal-Borladung.

Maria Supancic, Krämerin, und Damian Blatnig, Spezereikrämer, unbekanntem Aufenthaltes, werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände, u. z. erstere ad Artikel 31 der Steuergemeinde Döbernil pro 1875 im Betrage von 4 fl. 87 kr. und letzterer ad Artikel 33 der Steuergemeinde Döbernil pro 1874 und 1875 im Betrage von 9 fl. 71 kr.

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Treffen zu zahlen, widrigens ihre Gewerbe von Amts wegen gelöscht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 26. November 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Stel m. p.

(4157—2)

Nr. 4668.

## Edictal-Borladung.

Nachstehend namhaft gemachte Gewerbsparteien werden aufgefordert, ihre rückständige Erwerbsteuer

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Laibach zu bezahlen, widrigens deren Gewerbe von Amts wegen gelöscht werden:

Georg Koprivic von Studenc Nr. 3, Art. 451, pto. 18 fl. 5 1/2 kr.,

Bartelma Ferlan, Tischler von Nalogu Nr. 2, Art. 3 Steuergemeinde Stanische, pto. 9 fl. 79 kr.,

Alois Baupotic, Hutmacher von Laibach Nr. 45, Art. 148 Steuergemeinde Laibach, pto. 18 fl. 6 kr.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 26. November 1875.

(4152—2)

Nr. 16301.

## Rundmachung.

Nach dem Gesetze vom 23. Juli 1871, R. G. B. Nr. 16, ist vom 1. Jänner an im öffentlichen Verkehre ausschließlich nur das metrische Maß- und Gewichtssystem anzuwenden.

Dies wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß vom 1. Jänner 1876 an das Publicum nur mit den neuen metrischen Mäßen und Gewichten zu bedienen ist, und daß die alten Maße und Gewichte bei sonstiger Confiscation und gesetzlicher Strafbehandlung in den öffentlichen Verkauflocalitäten und an den Verkaufsplätzen gar nicht vorhanden sein dürfen.

Stadtmagistrat Laibach,

am 25. November 1875.

# A n z e i g e b l a t t .

(1)

Nr. 8924.

## Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Hrn. Anton Bicič, Handelsmann in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des im Handelsregister für Einzel-Firmen unter der Firma: Anton Bicič, zum Betriebe einer Spezerei, Material- und Farbwarenhandlung in Laibach, als Firma-Inhaber eingetragenen Herrn Anton Bicič, Handelsmann in Laibach, bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath Herr Franz Ritter v. Gariboldi zum Concurscommissär und der Advokat Herr Johann Brolich in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

23. Dezember 1875,

vormittags 9 Uhr, im Amtsitze des Concurscommissärs, angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Beilegung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters

und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

7. Februar 1876

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

2. März 1875,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 3. Dezember 1875.

(3942—2)

Nr. 7119.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionssache der Franziska Pisch, durch Herrn Dr. Deu, gegen Mathäus Maslo von Senca die mit dem Bescheide vom 12. Mai 1875, Z. 3476, auf den 15. September 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität U. b. Nr. 18 ad Schillertabor und die zweite exec. Mobilienfeilbietung pto. 130 fl. 97 kr. c. s. c. mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange auf den

22. Dezember 1875

übertragen worden ist.

(3911—3)

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Anton Stefančič von Landol gebörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 155/2, tom. I, fol. 335 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1875,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

im Gerichteslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. September 1875.

(4136—3)

Nr. 5561.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Likel von Tschernembl die exec. Feilbietung der dem Ive Horvat gebörigen, gerichtlich auf 925 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 2, Steuergemeinde Radovic bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungstagfahrung auf den

11. Dezember 1875,

vormittags 9 bis 10 Uhr in der Gerichteskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealityt bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 29. August 1875.

(4195-2) Nr. 12327.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der Johanna Valencik von Dornegg gegen Josef Logar von Tomine Nr. 15, pcto. 200 fl. mit dem Bescheide vom 10. Mai 1875, Z. 4608, auf den 5. November 1875 angeordneten zweiten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 113 ad Gut Semonhof kein Kauflustiger erschienen ist, und daß es bei der auf den 7. Dezember 1875 angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten November 1875.

(3925-1) Nr. 3910.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Sturm von Politz, durch den Nachhaber Franz Kunzl von Radmannsdorf, die Relicitation der vom Gregor Soltik von Feistritz in der Executionsfache des Valentin Sturm gegen Anton Uzman von Feistritz pcto. 1100 fl. c. s. c. laut Auktionsprotokoll vom 21. Oktober 1874, Z. 4278, um den Meistbot von 3590 fl. erstandenen, gerichtlich auf 2950 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 816 ad Herrschaft Beldes wegen Nichterfüllung der Auktionsbedingungen bewilligt und hiezu der einzige Termin auf den 23. Dezember 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Die Auktionsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Oktober 1875.

(4193-2) Nr. 12329.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Anton Krisper in Laibach, durch Dr. Schrey, gegen Josef Serpan in Untersemone Nr. 49, mit dem Bescheide vom 16. August 1875, Z. 8746, pcto. 354 fl. 41 kr. auf den 5. November 1875 angeordneten ersten Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 39 und 40 ad Pfarrgilt Dornegg und Urb.-Nr. 648 1/2 ad Herrschaft Adelsberg kein Kauflustiger erschienen ist, und daß es bei der auf den 7. Dezember 1875 angeordneten zweiten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten November 1875.

(3906-3)

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Matthias Klun von Grundovje gehörigen, gerichtlich auf 2020 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neufosel sub Urb.-Nr. 81 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessagungen, und zwar die erste auf den 18. Dezember 1875, die zweite auf den 19. Jänner und die dritte auf den 29. Februar 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsbau mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Auktionscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 25. September 1875.

(3963-1) Nr. 5659.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Erschen von Oberfeichting, durch Dr. Burger von Krainburg, die exec. Versteigerung der dem Johann Kalove von Ptschen gehörigen, gerichtlich auf 2521 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 1872 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessagungen, und zwar die erste auf den 23. Dezember 1875, die zweite auf den 26. Jänner und die dritte auf den 28. Februar 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Auktionscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Oktober 1875.

(3658-1) Nr. 4817.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Gertraud Grebenz von Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Johann Hodevar von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 3857 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub tom. II, fol. 1, Ref.-Nr. 90 ad Zobelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessagungen, und zwar die erste auf den 23. Dezember 1875, die zweite auf den 20. Jänner und die dritte auf den 19. Februar 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsbau mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Auktionscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 20. August 1875.

(4086-3) Nr. 14738.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Martin Zdravje von Kremenca gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 409, Ref.-Nr. 168 ad Auersperg, pcto. 51 fl. 43 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessagungen, und zwar die erste auf den 15. Dezember 1875, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 16. Februar 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsbau, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Auktionscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. Juni 1875.

(3177-3) Nr. 4479

**Erinnerung**

an Josef Rupnik von St. Veit und Franz Andlovic von Triest, unbekanntes Aufenthalts.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Josef Rupnik von St. Veit und Franz Andlovic von Triest, unbekanntes Aufenthalts, hiermit erinnert: Es habe Maria Bertove von St. Veit, durch Dr. Logar, wider dieselben die Verjährungsklage auf Erlösung der auf die Viertelhuber sub tom. I, fol. 1 ad Pfarrkirchengilt Wippach pfandrechlich einver-

leibten Hypothekarforderungen des Josef Rupnik von St. Veit aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. September 1831, Z. 2356, per 144 fl. 43 kr. C. M. oder 151 fl. 95 kr. ö. W. und des Franz Andlovic von Triest aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24. April 1840, Z. 1019, per 350 fl. C. M. oder 367 fl. 50 kr. ö. W., und aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. Juli 1834 per 425 fl. C. M. oder 446 fl. 25 kr. ö. W. sammt Nebengebühren, sub praes. 3. August 1875, Z. 4479, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagessagung auf den 14. Dezember 1875, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Hoovel von Wippach Haus-Nr. 141 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Denen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten August 1875.

(4196-2) Nr. 12472.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Da zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 16. August 1875, Z. 8746, in der Executionsfache des Herrn Blas Tomšič von Feistritz gegen Herrn Anton Tomšič von dort auf den 9. November l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird am 10. Dezember 1875 zur zweiten Realfeilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten November 1875.

(3902-3) Nr. 4644.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch nom. des hochw. Herrns die exec. Versteigerung der dem Johann Franetič von Potoče Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1027 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 265 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessagungen, und zwar die erste auf den 22. Dezember 1875, die zweite auf den 22. Jänner und die dritte auf den 22. Februar 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsbau mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Auktionscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. Oktober 1875.

(4199-2) Nr. 12473.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Da zu der in der Executionsfache der Frau Emma Wutscher von St. Barthelma gegen Johann Seles von Berze mit Bescheide vom 26. August 1875, Z. 9133, auf den 9. November l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird am 10. Dezember 1875 zur zweiten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten November 1875.

(3854-1) Nr. 7998.

**Edict.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:  
Es habe vor demselben Anton Hoffmann von Beregoratz in Oberungarn, als Vertreter des E. Brandeis, Großhändler in Wien, durch den Nachhaber Josef Goll, gegen Georg Tomšil von Babnapelica sub praes. 28. September 1875, Z. 7998, die Klage auf Zahlung von 60 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagssagung auf den 23. Dezember 1875 angeordnet worden ist.

Da dem Gerichte der derzeitige Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, so werde auf Befehl und Kosten des Klägers Herr Gregor Lach als curator ad actum bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift über das summarische Verfahren ausgetragen werden wird.

Der Beklagte hat demnach am obigen Tage selbst zu kommen oder einen Bevollmächtigten nachhaftig zu machen, oder seine Behelfe dem aufgestellten Curator mitzuschicken.

R. k. Bezirksgericht Laas am 30sten September 1875.

(3987-1) Nr. 3900

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Legat von Rees die exec. Versteigerung der der Elisabeth Rabit von Radmannsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadr. Radmannsdorf sub Post.-Nr. 32 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den 22. Dezember 1875, die zweite auf den 22. Jänner und die dritte auf den 22. Februar 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Oktober 1875.

(4139-1) Nr. 8239.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Franziska Lizan in Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann Knafelc von Rodolendorf gehörigen, gerichtlich auf 804 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 82/4 ad Mühlfhofen poto. 95 fl. 12 kr. bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den 17. Dezember 1875, die zweite auf den 18. Jänner und die dritte auf den 18. Februar 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Oktober 1875.

(4132-1) Nr. 4608.

**Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötzing wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der D. R. D. Commenda Mötzing die executive Versteigerung der dem Marko Remanic von Bojakovo gehörigen, gerichtlich auf 1083 fl. geschätzten, im Grundbuche ad D. R. D. Commenda Mötzing sub Ref.-Nr. 49 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu die dritte Feilbietungstagssagung auf den 22. Dezember 1875, vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem vorigen Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötzing am 2. August 1875.

(3900-1) Nr. 4616.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Steueramtes Senofetsch nom. des h. Aeras die exec. Versteigerung der dem Berni Debeuc von Sajouze Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2382 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 324 bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den 22. Dezember 1875, die zweite auf den 22. Jänner und die dritte auf den 23. Februar 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtssal mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. Oktober 1875.

(4040-1) Nr. 8597.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Anton Hoch von Oberduplic gegen Johann Vidic von Trofschein wegen aus dem Vergleiche vom 27. Sept. 1864, Z. 14227, schuldigen 43 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Gebirgsamt sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Realität in Trofschein, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3760 fl., gewilligt und zur Vornahme der selben vor diesem Gerichte die Feilbietungstagssagungen auf den 23. Dezember 1875, 20. Jänner und 24. Februar 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 30sten Oktober 1875.

(4133-1) Nr. 4609.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötzing wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Bentner von Mötzing die dritte executive Feilbietung der dem Marko Remanic von Bojakovo gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 629 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 76 Steuergemeinde Bojakovo bewilligt und hierzu die Feilbietungstagssagung auf den 22. Dezember 1875 von 9 bis 10 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Mötzing am 2. August 1875.

(4162-1) Nr. 481.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur für Kram in Vertretung des hohen Aeras und des Grundentlastungsfondes gegen Lukas Burja von Verh poto. 101 fl. 88 kr. c. s. c. mit Beisatz vom 26. Juni 1875, Z. 3047, sistierte dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche Müntendorf Urb.-Nr. 190, pag. 102 vorkommenden, in Verh gelegenen, gerichtlich auf 2000 fl. 20 kr. ö. W. bewerteten Realität reasumiert und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 22. Dezember 1875, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet wird, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten Oktober 1875.

(3400-1) Nr. 4389.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz B. Dolger von Bodsternitz gegen Josef Baudel von Risch wegen schuldigen 6 fl. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auerberg sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1200 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den 23. Dezember 1875, 22. Jänner und 24. Februar 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtssale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. September 1875.

(3901-1) Nr. 4643.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch nom. des hohen Aeras die exec. Versteigerung der dem Ferfila Thomas, nun Josef, von Potoče Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1695 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 257 bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den 22. Dezember 1875, die zweite auf den 22. Jänner und die dritte auf den 23. Februar 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtssal mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten September 1875.

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. Oktober 1875.

(4194-2) Nr. 12230.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache der Helena Tomšil von Kopitence gegen Johann Meronik Smerje Nr. 8, poto. 45 fl. 3 kr. mit dem Beisatze vom 4. Juni 1875, Z. 5522, auf den 5. November 1875 angeordneten zweiten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg kein Kauflustiger erschienen ist, und daß es bei der auf den 7. Dezember 1875 angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten November 1875.

(4167-1) Nr. 4718.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Novak von Lustthal die exec. Versteigerung der dem Matthäus Novak von Reitina gehörigen, gerichtlich auf 1088 fl. 66 kr. geschätzten, ad Scheerenbüchel sub Urb.- und Ref.-Nr. 34 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den 22. Dezember 1875, die zweite auf den 22. Jänner und die dritte auf den 23. Februar 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 29sten September 1875.

(4027-1) Nr. 7183.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Anton Dolcs von St. Veit die exec. Versteigerung der der Marianna Koroschitz von Koroschitz gehörigen, gerichtlich auf 125 fl. geschätzten, im Grundbuche Radlischel sub Urb.-Nr. 315 1/2, 308 1/2 Ref.-Nr. 844 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den 22. Dezember 1875, die zweite auf den 22. Jänner und die dritte auf den 22. Februar 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten September 1875.

# Innsbrucker und Salzburger 20 Gulden-Lose

**Ziehungen** 5. Dezember Haupttreffer 20,000 fl. **Jedes Los** 3. Jänner " 30,000 fl. **Edict** 5. Jänner " 10,000 fl. **muß mit** mindestens **30 fl.** gezogen werden.

**Original-Lose genau nach Tagescourse. Auf Raten** mit nur 2 fl. Angabe und 10 monatlichen Zahlungen à 2 fl., wobei man auf alle Treffer mitspielt und schließlich das Original ausgefolgt erhält.

Bei dem dormalen noch so billigen Preise und in Anbetracht der großen **Kapitalsanlage**, da abgefahren von den zu erzielenden Treffern per 30,000, 20,000, Sicherheit, welche dieselben bieten, eignen sie sich besonders zur **10,000, 2000, 1000 fl. zc. zc.**

**eine Steigerung des Courses für sehr wahrscheinlich angesehen werden muss.**

Auswärtige Aufträge werden nur gegen Einfindung des Betrages, oder einer haren Angabe und Nachnahme des Restbetrages ausgeführt. Barsendungen werden franco erbeten, auch wird bei Katescheinen um Beischluß von 19 kr. für Stempel ersucht.

**Wechselstube der k. k. priv. wiener Handelsbank vorm. Joh. C. Sothen, Graben 13.**

(3871) 12-7

## Ein Schlitten,

zweiflügelig, ist zu verkaufen. Auskunft gibt aus Gefälligkeit Herr

**W. Mayr,**

(4182-2) Apotheker in Laibach.

## Nähmaschinen

von fl. 15.— bis fl. 150.—

so auch Maschin-Seide, Zwirn, Nadeln und Apparate stets in größter Auswahl billigt zu haben nur bei (3767) 6

**Franz Detter,**

Laibach, Judengasse 228.

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heißt nach einer in unmaßiger Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**

Mitglied der med. Facultät, Orb.-Anstalt nicht mehr Haddburgergasse sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.** Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

**Mannesschwäche,**

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Straphulie oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorierte, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einbindung von 5 fl. 8. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (4076) 100-1

## Männliche Schwäche

Zustände namentlich durch die zerrütteten Folgen geheimer Jugendünden und Ausschweifungen hervorgerufen, sicher und dauernd zu beseitigen, zeigt allein des bereits in 75 Auflagen oder 230,000 Exemplaren verbreitete Buch:

**Dr. Retau's Selbstbewahrung**

Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.

Tausende fanden hier Aufklärung ihrer Leiden und durch Anwendung des im Buche empfohlenen Heilverfahrens ihre volle Manneskraft wieder. (H. 34566)

Borrätzig in allen Buchhandlungen.

Gegen Franco-Einsendung von 2 fl. erfolgt Francozusendung in Couvert durch **G. Poenke's Buchhandlung in Leipzig.** (2862) 5-4

Echtes, geruchloses, wohlschmeckendes



## Leberthran-Oel,

frische Füllung. (3505) 30-8

**Bewährtes Mittel gegen Brust- und Lungenleiden.**

In Flaschen à 70 kr.

Echt zu bekommen bei **Victor Trnkoczy,** Hauptplatz 4, Einhorn-Apothek in Laibach.

## Eine Wohnung

sogleich zu vergeben (4218) 3-1

**Untere Polana Nr. 61.**

## Speisen- & Getränke-Tarife

für Gastwirthe,

elegant ausgestattet, stets vorrätzig bei

**Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.**

Erstes Laibacher

# 27 kr.

## Manufactur- & Modewaren-Magazin

des

# Josef Nass,

Mally'sches Haus,

Ecke der Hradetzkybrücke,

empfehlend zur Saison sein neu und reich completiertes Lager von Damen- und Herren-Modeartikeln.

**Besonders hervorzuheben:**

- Kleiderstoffe, ein und vielfarbig, Schafwolle . . . . . 27 kr.
- Barchent, blau, grau, braun, weiss und vielfarbig . . . . . 27 "
- Seidenbänder in allen Farben, 3, 2, 1 1/2 und 1 Elle . . . . . 27 "
- Blumen, neueste Façon, Trauer- und Ballbouquets . . . . . 27 "
- Crettons, türkische Muster für Bettdecken . . . . . 27 "
- Colliers, Kopftücher, Schärpen, Schafwolle . . . . . 27 "
- Cravats für Herren und Damen . . . . . 27 "
- Fächer in Holz und Machée . . . . . 27 "
- Gradl in vielen Dessins . . . . . 27 "
- Garnituren Kragen und Manchetten dto. Chemisetten- und Manchetten-Knöpfe . . . . . 27 "
- Handtücher und Servietten, pr. Stück und Elle . . . . . 27 "
- Leinwand, und zwar Rumburger und Garn-, schwere Ware . . . . . 27 "
- Möbel-Cottone, überraschend schöne Muster . . . . . 27 "
- Strümpfe und Socken, Baum- und Schafwolle . . . . . 27 "
- Teppiche, echt englische Jute . . . . . 27 "
- Vorhänge und Vorhangquasten . . . . . 27 "

Ausserdem noch viele hundert andere Artikel zu dem staunend billigen Preise von 27 kr. und eine grosse Auswahl von Gegenständen zu höheren Preisen.

Muster und Warenverzeichnis werden auf Verlangen zugesandt, Bestellungen aus der Umgegend präcise ausgeführt und Nichtconvenientes bereitwilligst zurückgenommen. — Briefe wollen adressirt werden an:

**Josef Nass,**

(4074) 12-9 Laibach, Mally'sches Haus, Ecke der Hradetzkybrücke.

(4146-2)

Nr. 7226.

## Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. September 1875 ab intestato verstorbenen Herrn Josef Leej l. Pfarrer in Soderschitz, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung derselben am

28. Jänner 1876

in der Amtskanzlei des gefertigten k. k. Notars als Gerichtscommissärs in Reifnitz Nr. 57 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich bei dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz zu überreichen, widrigenfalls diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn dieselbe durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Reifnitz am 26. November 1875.

**Franz Erhounitz,**

k. k. Notar als Gerichtscommissär.

(4101-2)

Nr. 7573.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche minderjährige Maria und Marianna Debela und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungs-Rubriken mit Bescheide vom 12. Oktober 1875, Z. 5251, betreffend die exec. Feilbietung der dem Anton Tetau von Büchelsdorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 447 ad Herrschaft Reifnitz der Gemeindevorsteher von Niederdorf, Joh. Kromer, als curator ad actum bestellt und decretirt wurde und ihm obige Rubriken zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten November 1875.

(4103-3)

Nr. 7572.

## Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des Franz Bartel von Frib.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiermit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungs-Rubrik mit Bescheide vom 27. August 1875, Z. 5649, betreffend die exec. Feilbietung der dem Franz Lauric von Witterdorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 110 ad Hallerstein Herr Adolf Lunadel von Traunet als curator ad actum bestellt, decretirt und ihm obige Rubrik zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten November 1875.

(3946-3)

Nr. 8803.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird der unbekannt wo befindlichen Johanna Fischer hiemit erinnert, daß der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aetars gegen Kaspar Zeleznil von Oberlofchana Nr. 62 pcto. 40 fl. 13 kr. c. s. c. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 15. Juli 1875, Z. 5689, dem für sie bestellten curator ad actum Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. November 1875.

(4102-2)

Nr. 7504.

## Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger der Maria Lassar von Soderchitz und der Maria Lassar, geb. Krabovic, von dort.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungs-Rubriken mit Bescheide vom 13. Oktober 1875, Z. 3948, betreffend die exec. Feilbietung der dem Andreas Lassar von Soderschitz gehörigen Realität Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Reifnitz Johann Faidiga von Soderschitz als curator ad actum bestellt, decretirt und ihm obige Rubriken zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten November 1875.

(4155-2)

Nr. 4056.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 27. Februar 1873 mit Testament verstorbenen Johann Dobre, Auszügler in Stermca.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 27. Februar 1873 mit Testament verstorbenen Johann Dobre, Auszügler in Stermca, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

22. Dezember 1875,

vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 19ten November 1875.

(4117-3)

Nr. 8273.

## Executive

## Fabriffsversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Katharina Hamer in Laibach die exec. Feilbietung der der Frau Franziska Langer in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 15 fl. 60 kr. geschätzten Fabriffsstücke, bestehend in verschiedenen Einrichtungsgegenständen, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

9. Dezember

und die zweite auf den

23. Dezember 1875,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, Polana-Vorstadt Haus-Nr. 30 mit dem Beifolge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 20. November 1875.